

Ambo

Gebet

Jahrbuch der Hochschule
Heiligenkreuz 2017

2. Jahrgang

Be&Be

WOLFGANG BUCHMÜLLER/
HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ (Hg.)

Ambo Gebet

Jahrbuch der Hochschule Heiligenkreuz 2017
2. Jahrgang

Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz 2017
ISBN 978-3-903118-34-8

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte vorbehalten. Printed in EU 2017.

Schriftleiter: Wolfgang Buchmüller

Layout: Augsten Grafik, www.augsten.at

Be&Be

© Be&Be-Verlag
Heiligenkreuz im Wienerwald
www.bebeverlag.at

Direkter Vertrieb:
Be&Be-Verlag Heiligenkreuz
A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald
Tel. +43 2258 8703 400
www.klosterladen-heiligenkreuz.at
E-Mail: bestellung@klosterladen-heiligenkreuz.at

Ambo

Gebet

Jahrbuch der Hochschule
Heiligenkreuz 2017

2. Jahrgang

Be&Be

www.bebeverlag.at

INHALTSVERZEICHNIS

I. Editorial	11
Gebet	12
<i>Wolfgang Buchmüller OCist</i>	
II. Glaube und Reflexion	25
„Deus caritas est“:	
Notenschlüssel des theologischen Denkens und des Pontifikates von Papst Benedikt XVI.	26
<i>Kurt Kardinal Koch</i>	
1. „Deus caritas est“ als theologisch-pastorales Grundsatzprogramm	26
2. Papst Benedikt XVI. als Exeget des christlichen Kerngeheimnisses	28
3. Petrinischer Dienst als „Vorsitz in der Liebe“	39
4. Zentralität der Liebe in ökumenischer Perspektive	42
Nach Europa zwischen Philosophie und Gebet	45
<i>Kurt Appel</i>	
1. Vorbemerkung	45
2. Das Gebet und der Verlust des himmlischen Palastes Gottes	49
3. Die Neukonfiguration des himmlischen Palastes in Jesus (Mk 6,30–46)	53
4. Das Gebet als affektive Geste universaler Freundschaft	59

III. Gebet in der Bibel	63
Hinführung in die Thematik des Betens	64
<i>Michael Ernst</i>	
Der betende Jesus	68
<i>Thomas Söding</i>	
Ein christologisches Motiv historischer Erinnerung in der synoptischen Tradition	68
1. Der Weg zur neutestamentlichen Galerie der Jesusbilder	69
2. Das markinische Portrait: Der betende Gerechte	73
3. Das matthäische Portrait: Der betende Immanuel	84
4. Das lukanische Portrait: Der betende Gottesknecht	87
5. Der Blick auf die Bilder des betenden Jesus	92
Beten angesichts des Leidens. Gebetsformen im Buch Ijob	95
<i>Petra Ritter-Müller</i>	
1. Einführung	95
2. Gebet im ersten Teil der Rahmenerzählung	95
3. Gebet in den Dialogen des Ijobbuches	98
4. Kurzer Ausblick auf Gottes Antwort an Ijob	106
5. Gebet im zweiten Teil der Rahmenerzählung	107
6. Ijob – ein exemplarischer Beter	108
Die vier Hymnen in Lk 1-2	110
Beispiel für den Nicht-Widerspruch von Beten und wissenschaftlichem Arbeiten	110
<i>Martin Hasitschka SJ</i>	
1. Vorbemerkungen	110
2. Magnificat – Lk 1,46-55	112
3. Benedictus – Lk 1,68-79	119
4. Gloria – Lk 2,14	128
5. Nunc dimittis – Lk 2,29-32	131
6. Wissenschaftliches Arbeiten und Beten	133

IV. Gebet und Glaube	135
Thomas von Aquin – Lehrer des Gebetes	136
<i>Marianne Schlosser</i>	
1. Thomas von Aquin als Beter	136
2. Thomas über das Beten	140
Gebet als Weg in die Weltanschauung Gottes – eine Eulogie	156
<i>Bernhard Dolna</i>	
1. Gebet als Antwort	157
2. Die Welt im Spiegel des Heiligen	160
3. Die Idee des Gebetes	163
4. Was ist die Kawana?	165
5. Das Wesen des Gebetes – Ein Schritt über sich selbst hinaus	167
6. Die Vision des Gebetes	172
V. Gebet und Liturgie	179
Grundformen des Gebetes nach Romano Guardini	180
<i>Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz</i>	
1. Gegenwärtige Schwierigkeit des Betens	180
2. Das innere Gebet: Ich bete	180
3. Das Gebet der Kirche: Wir beten	181
4. Die überindividuelle Objektivität der Liturgie	182
Schönheit und die heilige Liturgie	186
<i>Kurt Belsole OSB</i>	
1. Was ist <i>Liturgie</i> und was ist <i>Schönheit</i> ?	186
2. Das Recht auf Schönheit	189
3. Die Liturgie nimmt einen in die Wirklichkeit hinein	189
4. Die Schönheit der Predigt – die Schönheit der Wahrheit	190
5. Die Schönheit der Liturgie und die Totalität der Zelebration	192
6. Die Liturgie ist vorbereitet, wir selbst müssen uns auf sie vorbereiten	194
7. Form ist eine Komponente der Schönheit, und es gibt keine Form ohne Formalisierung	196
8. Schönheit und Volkssprache	197

- 9. Das Kirchengebäude muss schön sein, und es muss
uns das Eintreten in das Reich Gottes vor Augen stellen 198
- 10. Die Schönheit der inneren Anbetung –
Transformation und Transfiguration sind schön 199
- 11. Die Liturgie muss in ihrer Schönheit den Schleier
zwischen Himmel und Erde lüften 201
- 12. Liturgie ist nicht gleich Zeremonien und die Schönheit
der Liturgie kann nicht zum Ritualismus degradiert werden 202
- 13. Die Liturgie hat ihren Preis – auch die Schönheit der Liturgie .. 202

Gebet als Pflicht?

Zur Begründung des priesterlichen Gebetsdienstes 204

Manuel Schlögl

- 1. Gesucht: der betende Priester 204
- 2. Gebet als Pflicht? 205
- 3. Das Gebet Jesu 207
- 4. Christologische Begründung des priesterlichen Gebetsdienstes 209
- 5. Meine persönliche Gebetsgeschichte 211

Körpergebärden im Gebet 213

Krzysztof Dariusz Lisewski

- 1. Ganzkörpergebärden 215
- 2. Teilkörpergebärden 222

Gebete im neuen Gotteslob 236

Bischof Friedhelm Hofmann

VI. Gebet und Anbetung 241

Die inkarnatorische Frömmigkeit der Zisterzienser und die Anbetung 242

Abt Maximilian Heim OCist

- 1. Hinführung: Gebet als die Mitte unserer Berufung 242
- 2. „Exodus“ aus der Ichvergangenheit 244
- 3. Per crucem ad lucem – Durch das Kreuz zum Licht
des Auferstandenen 247
- 4. Kontemplation als Anbetung des dreieinigen Gottes
durch die Liturgie der Kirche 249

5. Herz-Jesu-Verehrung als Erbe und Auftrag der liturgischen Spiritualität unseres Ordens	253
6. Zisterziensische Frauenmystik als neu zu entdeckende Gabe	254
7. Schlussbetrachtung: „Adoro te devote, latens Deitas“	257

Kriterien christlicher Spiritualität nach Hans Urs von Balthasar 260
Karl Wallner OCist

1. Ist Balthasar noch aktuell?	260
2. Der New-Age-Boom von „Spiritualität“	264
3. Der heilige Zorn Balthasars	269
4. Die Struktur nichtchristlicher Religiosität	272
5. Das unterscheidend Christliche	273
6. Christologische Konkretion statt religiöser Abstraktion	275
7. Göttlicher Abstieg statt menschlichem Aufstieg	278
8. Marianische Offenheit statt gnostischer Technik	281
9. Verfügbarkeit statt Selbsterbauung	282
10. Sendung in die Welt statt Flucht aus der Welt	285
11. Trinitarische Erfüllung statt anthropozentrischer Reduktion	287
12. Spiritualität ist nicht gleich Spiritualität!	289
13. Literatur: Die wichtigsten Texte Balthasars zum Thema, chronologisch:	290

Eucharistische Anbetung 291
Wolfgang Buchmüller OCist

Das Jesusgebet und die hesychastische Tradition 309
Rudolf Prokschi/Sr. Faustyna Kądzielawa

1. Die Quellen	309
2. „Jesus-Gebet“: Versuch einer Definition	311
3. Die Gebetsformel	311
4. Direkte biblische Ursprünge des Jesusgebetes	312
5. Die Struktur des Jesusgebetes	314
6. Zur Theologie des Jesusgebetes	314
7. Die drei Stufen des Jesusgebetes	315
8. Praktische Aspekte des Jesusgebetes	316
9. Hesychasmus	318
10. Zusammenfassung	318

VI. Lectio Spiritualis	321
Zur Auffindung unbekannter Predigten des Maximus von Turin (5. Jh.) in der Stiftsbibliothek von Heiligenkreuz	322
<i>Wolfgang Buchmüller OCist</i>	
Sermo zur Übergabe des Symbolums	333
<i>Maximus von Turin</i>	
Übersetzung von <i>Bodo Näf</i>	333
Vom Kusse Gottes trunken	337
Bernhard von Clairvaux und der dreifache Gotteskuss des Fußes, der Hand und des Mundes	337
<i>Bernhard Kirchgessner</i>	
1. Liebeslieder in der Bibel?	337
2. Zur Hermeneutik des Hohenliedes	338
3. Die <i>Sermones super Cantica Canticorum</i> des hl. Bernhards von Clairvaux	340
4. Zu Bernhards Hermeneutik des Hohenliedes	341
5. Der dreifache Kuss oder der geistliche Weg zu Gott	342
6. Die theologische und spirituelle Bedeutung des dreifachen Kusses	348
VII. Literaturberichte	351
Katechon und Eschaton:	
Vom Ende der Zeiten – und von der Zeit des Endes.	352
<i>Christoph Böhr</i>	
Giorgio Agamben über das ‚mysterium iniquitatis‘: seine Bedeutung für die Ekklesiologie und den Rücktritt von Papst Benedikt	352
Rezension zu: Gräfin Faustine und ihre Folgen	361
<i>Bernd Goldmann</i>	
Die „vorgezogene Konversion“ der Romanschriftstellerin Ida Hahn-Hahn zum Katholizismus	361

Ein Ballsaal des Todes?	386
<i>Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz</i>	
Ein Versuch zur barocken Krypta von Stift Altenburg im Waldviertel	386
VIII. Rezensionen	391
IX. Aktuelles	439
Würdigung von Prof. Dr. Alfred E. Hierold	440
<i>Abt Maximilian Heim OCist</i>	
Bericht über die Hochschule Heiligenkreuz mit Stand vom 31. Dezember 2016	445
<i>Karl Wallner OCist</i>	
1. Status der Hochschule	445
2. Lehrende und Institute	448
3. Statistik der Studenten	448
4. Die fünf Studienrichtungen	449
5. Chronik 2016	451
X. Autorenverzeichnis	465